



DAS
Stoff
LEXIKON

US CREATIV **VERLAG**
USCREATIV-VERLAG.DE

US creativ Verlag, Hockenheim

2. Auflage 2023

Autorin Charlotte Meißner, Maßschneiderin

Bilder pixarbay.com

Gestaltung Ulf Springefeld

Satz US creativ Design, Hockenheim

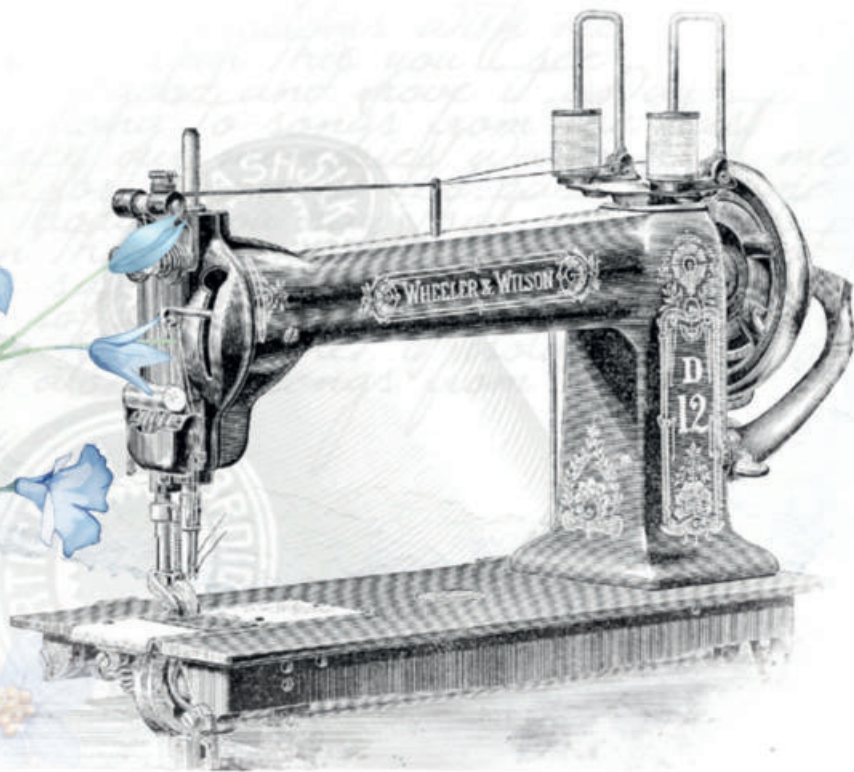
Herstellung US creativ Verlag, Hockenheim

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALTSVERZEICHNIS:

Acetat	Futterbatist	Nessel
Acryl	Futtergaze	Organza
Alcantara	Futterstoffe	
Ausbrenner		
	Georgette	Pannesamt
Batist	Gobelin	Pikee, auch Piqué
Brokat		Polyacryl, Polyamid, Polyester
Bouclé	Halbleinen	Popeline
Chenille	Jacquard	Rips
Chiffon	Jersey	
Chinaseide		Samt
Chintz	Krepp	Satin
Cord		Schurwolle
Crépe Georgette	Lamé	Seide
	Leinen	Spitze
Damast	Lurex	Taft
Drell, Drillich, Zwillich		Tüll
Duchesse	Mako-Satin	
	Mikrofaser	Velours
Filz	Mohair	Voile
Flanell	Moiré	
Florentiner Tüll	Musselin	Webpelz
Frotee		Wildseide

A



ACETAT

Kunstfaser aus Zellulose. Trocknet nach der Wäsche schnell und knittert kaum – nimmt jedoch kaum Feuchtigkeit auf. Hohe elektrostatische Aufladung. Matt schimmernder Glanz, weicher Fall. Wird als Kleider- und Futterstoff verwendet; idealer Vorhangstoff.

ACRYL

s. Polyacryl

ALCANTARA

Markenname für einen Mikrofaserstoff mit Velourslederoptik. Strapazierfähig, licht und farbecht, atmungsaktiv, große Farbauswahl. Wird meistens als Möbelbezug verwendet.

AUSBRENNER

Transparentes Muster, das sich durch Ausätzen einer Garnart bei Mischgeweben erzielen lässt. Es entstehen reizvolle, großflächige Durchbrucheffekte. Der Stoff kann bei der Wäsche einlaufen und neigt zum Knittern. Beliebt für Vorhänge.

B



BATIST

Feinfädiges Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Seide oder Mischgarn. Wird verwendet für Blusen und Kleider oder für Tischwäsche, Kissen und Vorhänge.

BROKAT

Schweres Jacquardgewebe mit eingewebten Gold-, Silber- oder Lurexfäden. Beliebter Bezugstoff für klassische Polstermöbel; oft auch für festliche Abendgarderobe zum Jahreswechsel wie Jacken oder lange Röcke.

BOUCLÉ

Kleider-, Kostüm- und Mantelstoff mit ripsartiger Oberfläche, völlig oder teilweise aus Effektwirnen mit Noppen, Schlaufen oder Schlingen. Ein klassischer „weiblicher“ Stoff; markant für das „Chanelkostüm“.

*„An der Farbe lässt sich die Sinnesweise,
an dem Schnitt die Lebensweise
eines Menschen erkennen.“*

Johann Wolfgang von Goethe

C

D



CHENILLE

Raupenähnlicher Faden mit abstehenden Fasern, der durch gruppenweises Abbinden von Kettfäden durch die Schussfäden in einem Vorgewebe entsteht, danach wird es in Längsrichtung streifenweise auf der Chenillemaschine zerschnitten (Flachchenille). Rundchenille wird als fertiger Zwirn auf Chenillemaschinen hergestellt. Je nach Herstellungsart unterscheidet man: Web-, Zwirn-, Wirk-, Flachchenille.

Chenille wird oft zu Badeartikeln, Badebekleidung, Schals, Vorhängen und Teppichen verarbeitet.

CHIFFON

Feinfädiger, durchsichtiger Stoff aus Seide oder Kunstfasern. Feines, unregelmäßiges Oberflächenbild. Modische Farben und Dessins, ein Klassiker für Blusen, aber auch für moderne Vorhänge.

CHINASEIDE

Sammelbegriff für chinesische Wildseidengewebe. Name je nach Region: Habutai-, Honan-, Ninghai-, Pongi-, Shanghai-, Shantung-Seide.

Eingesetzt für edle Blusen.

CHINTZ

Feiner, glänzender Stoff aus Baumwolle, Polyester oder Mischfasern. Die hochglänzende Optik wird durch das sogenannte „Kalandern“ der Oberfläche mit starkem Druck bei

hoher Temperatur erreicht. Die rechte Seite des Stoffes ist meist leicht gewachst. Häufig als Vorhangstoff in englischen Landhäusern.

CORD

Feste Gewebe mit Rippen, die durch die Cord- (Struck-, Hohlschuss-) Bindung entstehen. Bei Cordsamt bilden die Florfäden die Rippe (Rippensamt, Genuacord, Manchester-, Möbelcord) und aufgeschnitten eine samtartige Oberfläche (Schuss-samt). Weitere Bezeichnungen ergeben sich aus dem Rohstoff, z. B. Baumwoll-, Halbwooll-, Wollcord, aus der Garnart (z.B. Stretch-, Zwirn-) und aus der Verwendungsart (z.B. Reitcord). Cord wird nach Rippenzahl eingeteilt: Kabelcord (8), Trenkercord (10-26), Genuacord (27 – 40), Feincord über 41 Rippen/ 10 cm.

Andere Einteilung: Breit-, Mittel- und Feincord. Als Bekleidung kommen Cordhosen und Jacken im englischen Stil in Frage. Manche Arten auch als Möbelbezugsstoff.

CRÉPE GEORGETTE

Zartes, durchsichtiges Gewebe mit körnigem und sandigem Griff aus Kreppgarnen in Kette und Schuss.

Verwendet für edle Nachmittagskleider.

DAMAST

Jacquardstoff mit charakteristischen Licht- und Schattenreflexen – die Muster treten so unter Umständen plastisch hervor. Aus Baumwolle, Seide oder Mischgeweben. Eingesetzt für Tisch-, Bettwäsche und als Dekostoff. Als Möbelstoff wird Damast vor allem in schweren Seidenqualitäten verwendet.

DRELL, DRILLICH, ZWILLICH

Sammelbegriff für Strapazierstoffe. Sehr dichtes und festes Gewebe, meist aus Baumwolle, Leinen, Halbleinen oder Chemiefasern. Einsatz als Matratzenbezug und Markisenstoff oder als sportliche Wetterbekleidung.

DUCHESSÉ (franz. Herzogin)

Acht- oder zwölfbindiger Kettatlas, früher aus Grégekette und Trameschuss, jetzt aus Acetat- oder Viskosefilamenten, auch mit feinem Baumwollschuss für edle Kleider und Blusen.

F I



FILZ

Vliesstoff aus Wolle und oder anderen textilen Fasern. Wird nicht gewebt, sondern mechanisch durch Walken unter Druck, feuchter Hitze und Reibung verfilzt. Temperaturbeständig, wärmend und feuchtigkeitsabweisend. Material für Sitzmöbel, Teppiche, aber auch Kissenbezüge und Lampenschirme.

FLANELL

Baumwoll- oder Viskoseflanell: Leinwand- oder körperbindiges Gewebe aus größerem Schuss- und feinerem Kettgarn, einfarbig, garnfarbig gewebt oder bedruckt, ein- oder beidseitig geraut. **Wollflanell:** Hellfarbig, melierte, geraute Kammgarn- oder Streichgarngewebe oder Gestricke mit weicher Haardecke. Es werden feine, stark gekräuselte Wollen verwendet.

Verwendung für rustikale Garderobe.

FLORENTINER TÜLL

Vorwiegend mit Blumenmotiven bestickter Baumwolltüll.

Verwendet für Hochzeitskleider , aber auch als dekorative Gardinenstores.

FROTEE

Beidseitig mit kleinen Schlingen versehene Baumwollgewebe. Da diese Stoffe leicht Wasser aufnehmen und abgeben, eignen sie sich für alle Textilien im und für das Bad.

FUTTERBATIST

Feinfädiges, dicht eingestellte, gebleichte und gefärbte Batistqualität für Futterstoffe. Gut atmungsaktiv.

FUTTERGAZE

Sehr lose eingestelltes, leinwandbindiges, stark appretives Baumwollgewebe; oft als Zwischenfutter für mehr Halt eingesetzt.

FUTTERSTOFFE

Gewebe, die eine Schutzschicht zwischen Stoff und Körper bzw. Unterwäsche bilden, die Wärmehaltung begünstigen und vor allem einen glatten Fall des Stoffes sichern sollen. Material wird durch den Verwendungszweck bestimmt.

GEORGETTE

Ein dünnes, schleierartiges Gewebe aus Seide oder Kunstseide, Baumwolle oder Wolle. Der Name leitet sich von der Pariser Modeschöpferin Georgette de la Plante ab. Georgette ist etwas schwerer und weniger transparent als der verwandte Chiffon. Durch Verwendung verdrehter Fäden entsteht eine strukturierte Oberfläche mit Kreppeffekt. Georgette gilt als sehr haltbar.

Verwendet für weich fließende Kleiderstoffe.

GOBELIN

Jacquardgewebe, hauptsächlich mit bildlichen Motiven, aus Baumwolle oder Viskose. Wird oft für Sitzmöbelbezüge verwendet.

HALBLEINEN

Geschützter Begriff für Gewebe mit einer Kette (Längsfaden) aus Baumwolle und einem Schuss (Querfaden) aus Leinen (mindestens 40 %). Im Ergebnis werden die positiven Eigenschaften beider Gewebe vereint. Oberfläche glatt und matt glänzend, beliebtes Material für Bett-, Tischwäsche und Geschirrtücher.

INBETWEEN (engl. „dazwischen“)

Halbdurchsichtiges Gewebe, liegt von seiner Dichte zwischen transparenten Gardinstoffen und blickdichten Vorhangstoffen. Ermöglicht am Fenster ein optimales Lichtspiel – mit großflächigen Dessins und in vielen Farben.



J
M



JACQUARD

Aufwendig gewebter Stoff, dessen Muster durch die Verarbeitung unterschiedlicher Garne entsteht. Unifarben und als buntes Gewebe aus Natur- oder Kunstfasern. Am besten chemische Reinigung, ansonsten – wenn laut Etikett erlaubt – Schonwaschgang. Nicht schleudern, nicht in den Trockner!

JERSEY (nach der britischen Insel Jersey)

Ursprünglich Ware von der Rundwirkmaschine, jetzt Maschenware mit einer Jerseyausrüstung. Single-Jersey ist die einfache R/L-Ware oder R/L-Futterware. Double-Jersey hat zwei rechte Sieten. Beim Nähen schwierig zu verarbeiten, beult leicht beim Tragen, deshalb nur für Jacken oder Blusen geeignet, die gut gefüttert werden müssen.

KREPP

Feiner Dekostoff mit krauser Oberfläche. Er entsteht, wenn überdrehte Garne miteinander verwoben werden – das gibt die unverkennbare Struktur. Die Edleversion aus reiner Seide heißt Crépe de Chine.

Verwendung für festliche und leichte Abendgarderobe.

LAMÉ

Feine Metallfäden, die von Mohair, Viskosefilament oder synthetischen Fäden umspinnen sind.

Für festliche Kleidung.

LEINEN

Aus der Flachspflanze gewonnene Bastfaser mit vielen guten Eigenschaften: reiß- und kochfest, Feuchtigkeit regulierend, Schmutz abweisend und als einzige Faser von Natur aus antistatisch. Gut geeignet für Sommerblusen, Hemden und Kleider.

Beliebter Möbel- und Dekostoff; geeignet auch für sommerliche Bettwäsche.

LUREX

Glitzernde Metallgarne, die aus feinsten Aluminiumbändchen bestehen. Kann gewaschen werden.

Für festliche Kleidung.

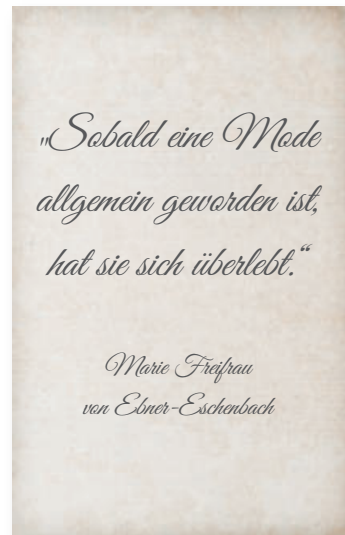
MAKO-SATIN

Webstoff aus ägyptischer Makobaumwolle. Besonders fein, ursprünglich gelb, wird vor dem Färben gebleicht. Anschmiegsam, seidig schimmernder Glanz.

Wird vorwiegend für hochwertige Bett- und Tischwäsche verarbeitet.

MIKROFASER

Sammelbegriff für Feinstfasern mit einem hundertstel Durchmesser eines Haares. Hervorragende Eigenschaften: leicht, weich, fließend, seidig, formbeständig und pflegeleicht. Aus Chemiefasern, aber auch aus Viskose oder Modal.



MOHAIR

Haar der Angoraziege mit elegantem Glanz. Leichteste Naturfaser, sehr kostbar. Wird unter anderem für Veloursstoffe verwendet.

Verwendung auch für dekorative Kurzmäntel.

MOIRÉ

Gewebe mit einer Maserung (ähnlich der von Holz oder Wasserwellen). Edle, nicht sehr strapazierfähiger Stoff, der überwiegend aus Viskosefasern hergestellt wird.

Geeignet als Vorhangstoff.

MUSSELIN

(wegen der anfangs verwendeten orientalischen Muster nach der Stadt Mossul benannt).

Leichter, bedruckter Kammgarnstoff in Tuchbindung; jetzt meist Baumwolle- und Viskosemusseline mit Glanz und weichem Griff.

Für fließende Kleider.





NESSEL

Sammelbegriff für ungebleichte und ungefärbte Baumwollgewebe. Wird eingesetzt als Dekostoff und Weißpolster.

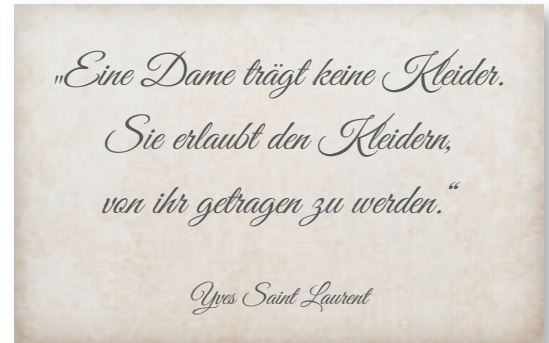
ORGANZA

Sehr schillernder, transparenter Stoff mit hartem Griff aus Seide, Viskose oder Synthetik. Neigt zum Knittern.

Geeignet für Blusen.

PANNESAMT

Samt, dessen Flor aus Kunstfaser oder Seide durch Bügeln oder Pressen in beliebigen Mustern flachgedrückt wird („pannieren“). Zusätzlicher Effekt ist häufig eine Crash-Struktur. Dekorativ als Tagesdecke oder Kissenbezug.



PIKEE, AUCH PIQUÉ

Doppelgewebe mit reliefartiger und oft waffelähnlicher Optik, deshalb auch Waffelpikee genannt.

Geeignet für Blusen und gefütterte Röcke.

Wäschestoff für Schlaf- und Badebereich.

POLYACRYL, POLYAMID, POLYESTER

Vollsynthetische Stoffe mit vorteilhaften Eigenschaften: strapazierfähig, pflegeleicht, farbecht und formbeständig. Werden auch häufig mit Naturfasern verwebt.

Oft für Möbelstoffe eingesetzt.

Für Bekleidung problematisch, da nicht atmungsaktiv.

POPELINE

Bezeichnung für ein feingeripptes, leinwandbindiges Gewebe aus BW- oder Viskosegarn mit feiner, dichter Kette und dicker, weniger dichter Schusseinstellung.

Als Vollzwirnpopeline wird ein Gewebe bezeichnet, bei dem in Kette und Schuss Zwirn eingesetzt wird. Bei Halbwirnpopeline besteht die Kette aus Zwirn und der Schuss aus Einfachgarn. Bei Imitatpopeline werden in Kette und Schuss nur Garne eingesetzt.

Popelinegewebe werden für Kleider-, Blusen-, Hemden-, und Mantelstoffe eingesetzt; in besonderer Ausführung für Planen und technische Artikel.

RIPS

Meist quer, seltener längsgerippte Gewebe.

Kann als Möbel- und Vorhangstoff eingesetzt werden.

SAMT

Webstoff mit maximal 3mm hohem Flor. Meist aus Baumwolle oder Kunstfasern. Die Farben wirken intensiver, wenn der Stoff beim Nähen gegen den Strich verarbeitet wird.

Geeignet für festliche Garderobe wie Röcke oder Kleider. Immer füttern!

Beliebt für Vorhänge und Kissen.

SATIN

Feinfädiges Gewebe, das in Atlasbindung hergestellt wird. Glatte, glänzende Ober- und matte Unterseite, u. a. aus Baumwolle oder Polyester.

Inbegriff für luxuriöse Bettwäsche.



SCHURWOLLE

Hochwertige Wollqualität, Bezeichnung darf nur für erstmals verwendete Wolle vom lebenden Schaf verwendet werden.

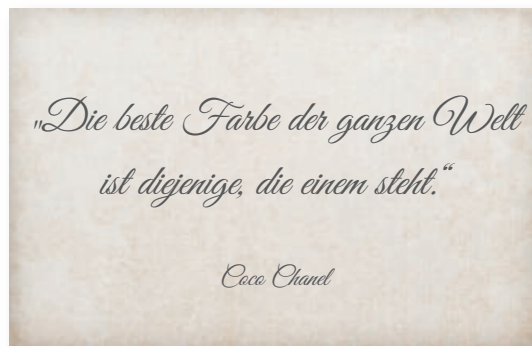
Viele Einsatzbereiche: Da knitterarm und antistatisch als Anzug- und Kostümstoff oder auch für hochwertige Teppiche und Bodenbelege.

SEIDE

Edelste aller Naturfasern. Es gibt verschiedene Arten von Seide. Die hochwertigste stammt vom Kokonbau der Raupe des Maulbeerseidenspinners. Das weich fließende Material hält im Winter angenehm warm und kühlt im Sommer. Es ist formbeständig, aber auch sehr lichtempfindlich und kann unter Sonneneinstrahlung brechen.

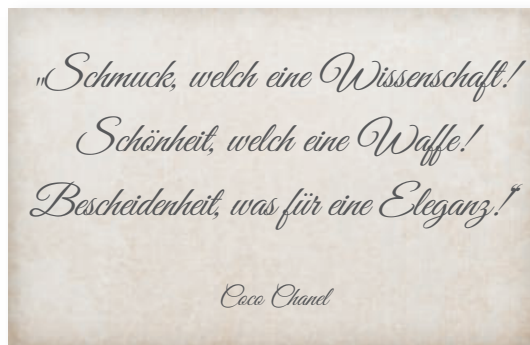
Gut für Blusen geeignet.

Als edle Gardinen müssen sie hinterfütert werden, sonst zu lichtempfindlich.



SPITZE

Sammelbegriff für dekorative Gewebe, die aus Garn und Stoff oder nur aus Garnen bestehen. Durch unterschiedlich große Löcher entsteht ein Muster. Es gibt je nach Herstellung oder Muster: Häkel-, Klöppel-, Strickspitze oder Tüllspitze, nach Herstellungsort Plauener Spitze, Florentiner Spitze usw. Verwendet werden praktisch fast alle Garne und Stoffe. Spitze wird für Abendgarderobe, für Hochzeitskleider oder für Dessous verwendet.



T W



TAFT

Edelstoff, egal ob aus reiner Seide oder Kunstseide wie Acetat hergestellt. Typisch ist der matte, intensive Glanz, der auch changieren kann.

Effektiv raschelnde Abendgarderobe.

TÜLL

Fein oder grobmaschiges (Architektentüll) Netzgewebe.

Verwendet als bauschende Unterröcke, Faschings- oder Ballettkostüme.

TWEED

Ursprüngliche Bezeichnung für handgewebte – meist körperbindige – Stoffe von handgesponnenen Garnen aus Schottland. Kräftige Streichgarngewebe mit kleinen Bindungsmustern aus meist groben Wollgarnen, auch mit Reißwollbeimischung.

Es gibt Anzug-, Kleider-, Kostüm- und Manteltweeds.

Nachahmungen sind leichte Stoffe im Tweedcharakter aus Baumwolle oder Synthetics.



VELOURS

Gewebe mit samtartiger Oberfläche. Der Flor ist länger als bei Samt, dadurch wird die Ware noch weicher. Je länger er ist, umso eher droht er abzuknicken. Das äußert sich bei Sitzbezügen als Sitzspiegel, bei Teppichen als Spuren, wenn zum Beispiel ein Tisch längere Zeit an der gleichen Stelle steht.

VOILE

Schleierartiger, federleichter Dekostoff. Meist aus Baumwolle, kann aber auch aus Seide oder Viskose sein.

Beliebt für Gardinen.

WEBPELZ

Pelzimitat, das sich als Möbelbezug nur in hochwertiger Qualität eignet, sonst schnell platt gesessen.

Ideal für Decken.

WILDSEIDE

Seide von den Raupen wildlebender Schmetterlinge, u. a. Anaphe-, Eria-, Tussali-, Jama-seide.

Dekorativer Stoff für Blusen.